

Antrag Nr. 22-O-03-0053

DIE LINKE

Betreff:

Sozialwohnungen im Rheingauviertel/Hollerborn - Sachstand und Ausblick (Linke)

Antragstext:

Antrag der Fraktion DIE LINKE:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden möge berichten,

1. Wie hat sich die Anzahl bzw. der Anteil der sogenannten Sozialwohnungen (für geringe und mittlere Einkommen im Zeitraum zwischen 1990 und 2022 im Rheingauviertel/Hollerborn entwickelt?
2. Wie wird sich die Anzahl bzw. der an Sozialwohnungen, im Rheingauviertel/Hollerborn voraussichtlich bis Ende 2025 entwickeln?
3. In welchen Wohnvierteln, im Rheingauviertel/Hollerborn, gibt es bei welchen Wohnungsgesellschaften bzw. in Privatwohnungen noch Sozialwohnungen in Bindung?
4. Wie lange bestehen diese Bindungen noch?
5. Wie viele und wo werden bis wann Sozialwohnungen in Wiesbaden Rheingauviertel/Hollerborn verbindlich entstehen.
6. Welche Planungen gibt es für die Verlängerung der Sozialbindungen, insbesondere bei den bzw. für die Wohnungsgesellschaften?

Begründung:

Der Bedarf an sogenannten Sozialwohnen steigt in Deutschland stetig an. Das Angebot an Sozialwohnungen kann jedoch die Nachfrage nicht decken. Im Jahr 2020 betrug die Bedarfsdeckung für Sozialwohnungen lediglich 38%. Zusätzlich zu dieser geringen Bedarfsdeckung kommt, dass viele Sozialwohnungen ihre Sozialbindung verlieren, was einen negativen Effekt auf die Zahl der Sozialwohnungen hat. Wichtig ist es für Rheingauviertel/Hollerborn, weitere Forderungen und weiteres Vorgehen auf aktuelle Zahlen zu stützen. Dieser Berichts Antrag soll die Grundlage liefern.

Wiesbaden, 08.11.2022